

# WEINGUT REINHOLD HAART

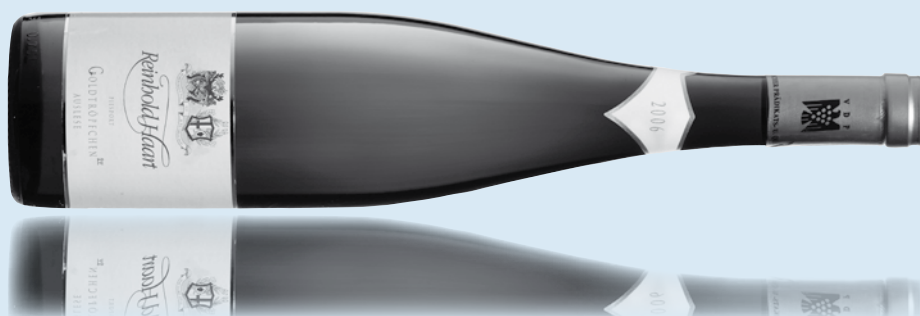
**Die Renaissance des fruchtigen Rieslings.** Wie an so vielen anderen Stellen der Mosel entwickelten die Römer auch in der Region der heutigen Weinstadt Piesport die Weinbaukultur. Einem Amphitheater gleich säumt eine Gebirgsformation das linke Moseltal, die ihm zu seiner weinbaulichen Bedeutung verhalf. Schon römische Gelehrte und Schöngelichter haben das Tal ausführlich beschrieben. Noch heute sind in und um Piesport römische Spuren zu finden, unter anderem die größte funktionstüchtige antike Kelter nördlich der Alpen. Der Name Piesport soll übrigens von der römischen Hafenanlage „Porto Pigonto“ abgeleitet sein.



# PIESPORTER GOLDTRÖPFCHEN

Die Toplage Piesporter Goldtröpfchen auf der linken Moselseite gehört zur Großlage Michelsberg im Bereich Bernkastel. Mit 413 Hektar Ertragsreibleiche ist Piesport die größte Weinbaugemeinde der Mosel. Der Riesling-Anbau hat hier Tradition, wie eine Urkunde der Benediktinerabtei Prüm aus dem Jahr 777 für das frühe Mittelalter bezeugt. Der Weinbau war aber nicht schon immer durch den Riesling geprägt. Erst Dechant Johann Hau sorgte seit 1765 mit vehementem Einsatz dafür, unedlere Rebsorten systematisch zu ersetzen. Wenig später, im Jahr 1786, dekretierte der Trierer Kurfürst Clemens Wenzeslaus, überall auf seinen Ländereien Rieslingreben zu pflanzen. So hat der Riesling vor knapp 250 Jahren seinen Platz in Piesport eingenommen und sich von dort aus im Moseltal verbreitet.

Das Piesporter Goldtröpfchen umfasst eine Fläche von üppigen 65 Hektar. Vier davon befinden sich im Besitz des Weinguts Reinhold Haart. Sehr zentral gelegen und optimal gen Süden ausgerichtet, hat die Lage einen Neigungswinkel bis zu 45 Grad. Die Mosel wirkt gleichermaßen als Temperaturpuffer und Sonnenreflektor. Der halbkreisförmige Felsenkamm schützt die Südseiten vor kühlen, feuchten Westwinden und kontinental-trockenen Ostwinden. Die Felsenformation ist bewaldet und dient ebenfalls als Witterungsbarriere. Die Böden bestehen weitgehend aus tonigem Grauschiefer und sind teilweise mit mächtigen Quarzithorizonten durch-



zogen, die eine sehr feinsplittrige Textur besitzen. Durch die Tiefgründigkeit des Bodens ist die Wasserversorgung der Reben auch in trocken-heißen Jahren sicher. Die Rieslingreben werden optimal versorgt.

Die Familie Haart ist mit einer seit 1337 urkundlich verbrieften Weinbautradition die vermutlich älteste Winzerfamilie in Piesport. Aus dieser Tradition ging das heutige Weingut Reinhold Haart hervor, das zu den besten Weingütern der Mosel zählt. Seit 1971 wird es von Karl-Theo Haart geleitet. Haart arbeitet die Eigenheiten des Weinbergs unter den jährlich immer wieder unterschiedlichen Gegebenheiten filigran heraus: In der ausgesprochen sorgfältigen Weinbergspflege und konsequenten Ertragsdrosselung durch geringen Anschnitt und Traubenausdünnung ist die Zielrichtung zur Erzeugung hochwertiger, langlebiger und charaktvoller Rieslingweine deutlich erkennbar.

Besonders der Piesporter Goldtröpfchen Riesling Auslese Erste Lage

mit seiner ausgeprägten Mineralität vermag es, die deutliche Süße faszinierend mit einer komplementären Säure zu fassen. Man genießt die intensive, eben nicht zu Alkohol vergorene Fruchtsüße mit ihrem Traubenaroma, ohne auch nur den Eindruck eines übersüßen Weines zu gewinnen. In Jahren mit kühler Witterung wachsen Weine mit der typischen „Goldtröpfchen“-Cassis-Note heran, in reiferen Jahren entstehen fruchtige edelsüße Pretiosen mit moderatem Alkoholgehalt und harmonisch eingebundener Säure, in der die unterschiedlichsten Aromen zusammenspielen. Theo Haart ist es mit seinen Weinen gelungen, die Renaissance des fruchtigen Rieslings einzuläuten.

Weintipp aus dem Buch:

**100 Meisterwerke des Weines – Deutschland**

Hrsg. Ralf Frenzel  
Tre Torri Verlag

